Nummer 42

Luftpost

Extra-blatt



Deutsche Frauen, deutsche Mütter!

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo auch die deutsche Frau dazu beitragen muss, dem sinnlosen Blutvergiessen an den Fronten ein Ende zu bereiten.

Der Krieg ist unwiderruflich verloren. Das wussten auch dank ihrer militärischen Schulung und ihrer genauen Kenntnis der Lage die deutschen Generale. Darum unternahmen sie am 20. Juli einen Putsch, um Deutschland das zu bringen, was es jetzt am nötigsten braucht:



. . . aber Cherbourgs Schicksal war bereits entschieden. Ihr Opfer war umsonst, genau so umsonst wie das Opfer derer, die heute an allen Fronten fallen. Denn auch das Ende des Krieges ist bereits entschieden.

Frieden!

Das wissen auch Hitler und die Partei, die den Frieden nicht wollen, weil Frieden für sie und ihre Helfershelfer das sichere Ende bedeutet. Um ihr eigenes Ende ein paar Wochen hinauszuschieben, darum opfern sie jetzt Eure Männer, Söhne und Brüder.

Schreibt Euren Männern die Wahrheit ins Feld!

Schreibt ihnen, dass jeder, der sich jetzt noch opfert, für eine verlorene Sache fällt.

Schreibt ihnen, dass jeder, der jetzt sinnlos weiterkämpft, nur den verlorenen Krieg verlängert und den Frieden verhindert.

Schreibt ihnen, dass sie jetzt, nachdem die Entscheidung gefallen ist, nur noch eine Pflicht haben : sich Euch und Eurer Familie zu erhalten, um dann mit heilen Gliedern an den Wiederaufbau heranzugehen, der ohnehin schwer genug sein wird.

Schreibt ihnen, bevor es zu spät ist!



ER WIRD ZURÜCKKEHREN

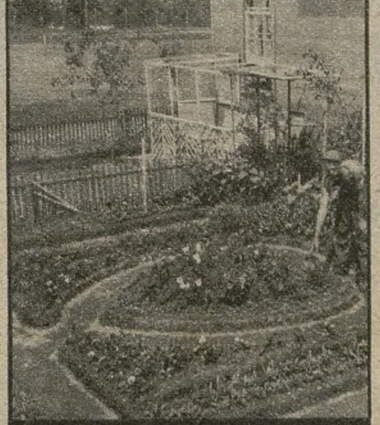
Ihn wird seine Mutter eines Tages wieder in die Arme schliessen können, wenn er aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrt. Und dann wird auch er dabei sein, wenn es an den Wiederaufbau geht.

G.26

So leben deutsche Kriegsgefangene



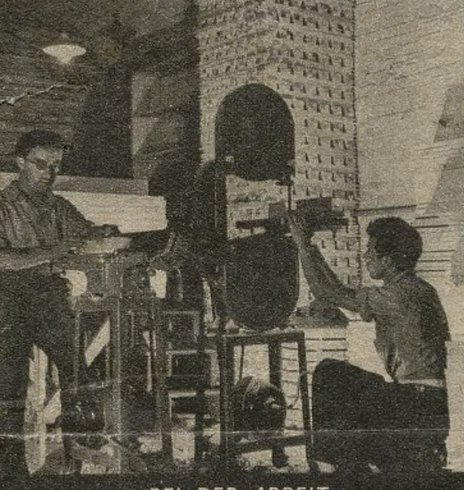
SO SIEHT DIE LAGERSTRASSE AUS
Die Baracken sind einfach, aber gemütlich. Sie sind wetterfest gebaut. Jede Hütte hat ihren windgeschützten Eingang.



JEDE HÜTTE HAT IHREN GARTEN
Blumenzucht-„Wettbewerbe" sind die grosse Mode.



BLICK IN DEN SPEISERAUM
Eigene Küche, eigene Köche sorgen für reichliche und schmackhafte Mahlzeiten.



BEI DER ARBEIT
Die Werkstätten sind mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgestattet.



HOLZFÄLLEN IST SEHR BELIEBT
Gefangene können auf Wunsch ausserhalb des Lagers gegen gute Bezahlung in der Forst- und Landwirtschaft beschäftigt werden.



DAS LAGERLAZARETT
Sorgfältige Pflege in modernen Räumen ist selbstverständlich.



FÜR FORTBILDUNG IST AUCH GESORGT
Es gibt Examenskurse für Sprachen, Buchführung, Technik, Handwerk, Kunst und Wissenschaften.



DIE FUSSBALLMANNSCHAFT BEIM TRAINING
Das Rote Kreuz sorgt für Sportkleidung und Sportgeräte aller Art. Erstklassige Leistungen sind an der Tagesordnung. Fussball steht an erster Stelle.



WIE MAN WOHNT UND SCHLÄFT
In den Baracken herrscht grösste Sauberkeit. Alles ist praktisch eingerichtet.



SPAZIERGANG IM FREIEN
Ein Hornsignal lädt zu einem Spaziergang ausserhalb des Stacheldrahtes ein. Eigene Schildwachen haben die Verantwortung, dass alle zurückkehren.